

Prokuristen: E. Hanson, Fr. Schünemann, Karl Dubs, Berlin; J. von Witzleben, M. Hatem, K. Kreussel, Joh. Posth, Constantinopel; A. Haendel, Brussa; L. Mordtmann, W. Greuell, Mersina-Adana.

Aufsichtsrat: Vors. Bankdir. Geh. Komm.-Rat Konsul Eugen Gutmann, stellv. Vors. Geh. Regt.-Rat Rich. Witting, Berlin; Bankdir. Ludw. Neurath, Wien; Hofrat Jos. Lukacs, Budapest; Mitgl.: Leonidas Zarifi, Constantinopel; Bankdir. C. Hagen, Bank-Dir. Herbert M. Gutmann, Berlin; Hugo Lindemann, L. Schneider, Alexandrien; Geh. Komm.-Rat Dr. Louis Hagen, Cöln; Arndt von Holtzendorff, Dr. Carl Melchior, Hamburg; Baron Simon Oppenheim, Cöln; Bank-Dir. Dr. Wilh. Regendanz, Wien; Bankdir. S. Ritscher, Bankdir. Dr. Hjalmar Schacht, Bankier Dr. Paul von Schwabach, Bankdir. Emil Georg von Stauss, Bankdir. Oscar Wassermann, Berlin.

Deutsche Ueberseeische Bank in Berlin, W. 8, Mauerstr. 39-40.

Zweigniederlassungen unter der Firma Banco Aleman Transatlántico:
 In **Argentinien:** Bahia Blanca, Buenos Aires, Córdoba, Mendoza, Rosario de Santa Fé, Tucuman, in **Bolivien:** La Paz u. Oruro, in **Chile:** Antofagasta, Concepcion (Chile), Iquique, Santiago de Chile, Temuco, Valdivia, Valparaiso; in **Peru:** Arequipa, Callao, Lima, Trujillo; in **Spanien:** Barcelona, Madrid; in **Uruguay:** Montevideo; unter der Firma **Banco Allemão Transatlántico:** in **Brasilien:** Rio de Janeiro.

Gegründet: 17./6. 1893; eingetr. 26./6. 1893. Die Ges. übernahm die Geschäfte der in Liquid. getretenen Deutschen Übersee Bank. Betrieb von Bankgeschäften, insbes. die Förderung des überseeischen Handels, Geld- u. Wechselverkehrs. Die Bank ist beteiligt bei der Akt.-Ges. für überseeische Bauunternehmungen in Berlin mit M. 2 000 000, eingez. Serie I mit 50%, Serie II—V mit je 25%, sowie bei der Mexicanischen Bank für Handel & Ind. (Banco Mexicano de Comercio à Ind.) in Mexico mit § 1 000 000. Die D. U. B. besitzt z. Z. von der Mexik. Bank 12 163 Aktien im Nominalwert von mex. § 608 150. Dieser Besitz steht so zu Buch, dass Rückstell. dagegen nicht erforderlich sind. Infolge des Krieges, von dem auch die überseeischen Länder ungünstig beeinflusst wurden, konnte nach reichlichen Rückstell. auf Debit. für 1914 nur ein Reingewinn von M. 2 624 241 gegen M. 4 290 079 in 1913 erzielt werden; 1915 M. 2 657 566, 1916 M. 2 765 281, 1917 M. 2 821 646 Reingewinne erzielt. Die Fil. in Brasilien unter Staatsaufsicht gestellt, später wurde den deutschen Banken die Konz. entzogen u. deren zwangsweise Liquid. angeordnet.

Kapital: M. 30 000 000 in 30 000 Aktien (Nr. 1—30 000) à M. 1000, in 8 Serien, davon die ersten 7 zu je 4000 Stück, Serie VIII zu 2000 Stück. Urspr. A.-K. M. 20 000 000; zunächst waren davon M. 12 800 000 eingez. u. zwar Serie I u. II mit M. 8 000 000 voll, Serie III—V mit 40% (M. 4 800 000), restl. 60% auf Serie III zum 2./1. 1904, auf Serie IV zum 2./4. 1906 einberufen. Die Einzahl. der fehlenden 60% auf Serie V erfolgte am 1./7. 1908. Die G.-V. v. 25./3. 1909 beschloss Erhöhung um M. 10 000 000 (also auf M. 30 000 000) in 10 000 Aktien (Nr. 20 001—30 000), begeben an die Deutsche Bank; diese Em. ist eingeteilt in 3 Serien VI, VII u. VIII, wovon VI u. VII je 4000 Stück, Serie VIII 2000 Aktien umfasst; eingez. waren vorerst auf jede Aktie 25% des Nennbetrages; die weiteren Einzahl. erfolgten in der Weise, dass zuerst die Serie VI (geschehen am 2./1. 1912), dann die Serie VII (geschehen am 2./1. 1913) u. die Serie VIII (geschehen am 2./1. 1913) voll eingezahlt wurden. Agio der Em. v. 1909 mit M. 2 000 000 in R.-F.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** In Berlin im I. Sem.

Stimmrecht: Jede Aktie u. jeder Interimsschein (nicht voll eingez. Aktie) = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis z. 5% z. Spez.-R.-F., dann 4% Div., vom Rest nach event. weiteren Rückl. etc. 10% Tant. an A.-R., das Übrige nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa, Geldsorten, Coup. u. Guth. bei Noten- u. Abrechn.-Banken 75 667 397, Wechsel u. unverzinsl. Schatzanweis. 111 578 904, Nostroguth bei Banken u. Bankfirmen 7 745 240, Reports u. Lombards 4 787 620, Vorschüsse auf Waren 3 044 657, eigene Wertp. 22 095 301, Konsortialbeteil. 353 961, Beteil. bei Banken u. Bankfirmen 2 480 000, Debit. 70 666 055, Bankgebäude 4 492 958, sonst. Immobil. 2 175 627, sonst. Aktiva 88 457. — Passiva: A.-K. 30 000 000, R.-F. 3 327 015, do. II 6 740 884 (Rüchl. 135 543), Nostroverpflicht. 6 792 619, Einlagen 111 163 289, sonst. Kredit. 122 936 395, Akzepte 11 641 628, Schecks 593 988, Pens.-u. Unterstütz.-F. 1 217 672 (Rüchl. 125 000), Talonsteuer-Rückstell. 130 000, unerhob. Div. 115 680, Übergangsposten der Zentrale u. Fil. untereinander 7 955 905, Div. 1 800 000, Grat. 580 000, Tant. an A.-R. 66 666, Vortrag 114 435. Sa. M. 305 176 180.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftsk-Untk. einschl. Steuern, Abgaben u. Stempelkosten der Zentrale u. der 28 Niederlass. 9 493 292, Rückstell. für Talonsteuer 30 000, Gewinn 2 821 646. — Kredit: Vortrag 110 768, Zs., Provis. u. Gewinn an Wechseln, Wertp., Konsort.-Geschäften u. dauernden Beteilig. abzügl. Rückzs. auf in 1918 fällige Wechsel 12 234 170. Sa. M. 12 344 938.

Kurs Ende 1901—1918: In Berlin: 126, 142.60, 147.50, 147, 163.50, 159, 151.75, 149.50, 170, 174.90, 170, 159.50, 155.90, 147.40*, —, 131, 130, 115%⁰/₀. Die Aktien wurden 4./6. 1896 zu 140% aufgelegt, an der Börse zuerst 8./6. 1896: 150%⁰/₀. — Kurs 1901—1918: In Hamburg: 124, 142.75, 147, 147.50, 163, 158.50, 151, 149, 169.50, 174.75, 169.25, 158.50, 155.25, —*, —, 131,